



**UMWELT  
PROFIS  
VON MORGEN**

**BEST-OF**  
Nachhaltige  
Juniorenfirmen

# AUSGEWÄHLTE PROJEKTE MIT KOOPERATIONSORGANISATIONEN DER LETZTEN JAHRGÄNGE

# UMWELT PROFIS VON MORGEN

## CONGRESSCENTER BÖBLINGEN SINDELFINGEN

In Zusammenarbeit mit Expert:innen bepflanzten die Junior:innen des CCBS die freien Grünflächen rund um die Congress-Halle-Böblingen und Sindelfingen. Außerdem wurden Nistkästen und Futterstellen für heimische Tiere gebaut und installiert, welche die Artenvielfalt rund um die Congress-Halle schützen.

## FIRLE UND FRANZ

Unter der übergeordneten Fragestellung: „Upcycling – ein Lösungsansatz für die nachhaltige Bekleidungsindustrie?“ erforschten die Junior:innen, wie eigenes Upcycling für Laien möglich ist. So gestalteten sie eine Anleitung in Form eines Flyers, mit der die Kund:innen von Firle und Franz selbst kreativ werden können.

## TRESSBRÜDER

Ziel der Zusammenarbeit mit BNW-Mitglied TressBrüder war es, den Zugang zu gesundem Bio-Essen direkt an der Schule zu ermöglichen. Hierfür entstand der Plan, einen Automaten mit Produkten des Bio-Lebensmittelherstellers zur Verfügung zu stellen. So seien weder Schüler:innen noch Lehrkräfte darauf angewiesen, Fertiggerichte aus umliegenden Supermärkten zu kaufen oder sich Essen aus Süßigkeitenautomaten zu ziehen.

## ECOINN DAS UMWELTHOTEL AM CAMPUS

Die Junior:innen bei ECOINN stellten ein wiederverwendbares Etui für die Hotel eigenen Schlüsselkarten her, welche aus Restmaterial produziert wurden. Ein weiteres Projekt befasste sich damit, den Kaffeesatz, der im Hotel anfiel, zu sammeln und stellte daraus hochwertige Kernseife her.



## AUSGEWÄHLTE PROJEKTE MIT KOOPERATIONSORGANISATIONEN DER LETZTEN JAHRGÄNGE

**UMWELT  
PROFIS  
VON MORGEN**

### ALB-GOLD



„Wie sieht die Nudel im Jahr 2030 aus?“ die Frage erörterten die Junior:innen mithilfe einer quantitativen Befragung. Wichtige Anhaltspunkte waren die Verpackung der Nudeln, die Inhaltsstoffe und dessen Aussehen. Basierend auf den Ergebnissen entwickelte die Gruppe die Nudel 2030.



### FESA E.V.

Die Junior:innen bei BNW-Mitglied fesa e.V. gründeten mit ihrem Kooperationspartner die erste Schüler-Solar-Genossenschaft in Deutschland, die den Namen SolarAngell trug. Im Rahmen der gegründeten Genossenschaft bauten die Junior:innen PV-Anlagen auf Freiburger Dächer, um nachhaltigen Strom zu produzieren.

## STIMMEN AUS DEM PROJEKT



### LUNA & GRETA, EDITH-STEIN-SCHULE RAVENSBURG, 2022/2023

“Am Ende ein fertiges Endergebnis unserer Arbeit in den Händen zu halten, war wirklich ein tolles Gefühl. Durch das Projekt haben wir einiges dazugelernt. Nachhaltigkeit ist so wichtig heutzutage und wird zukünftig noch um einiges präsenter werden. Sei es beruflich oder nebenher, das Thema wollen wir weiterverfolgen.”

### LEA HAGENLOCHER, DGNB E.V.



“Die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern gestaltet sich sehr abwechslungsreich und macht mir große Freude. Besonders die Perspektive der jungen Generation auf das Nachhaltige Bauen und wie man das Wissen darüber bestmöglich vermitteln kann, finde ich spannend. Es geht nicht darum in seiner eigenen Blase zu denken und zu kommunizieren, es ist Transferwissen in alle Richtungen notwendig, um die Klimaziele zu erreichen. Das Projekt Umweltprofis für morgen stellt auf diesem Weg eine wichtige Brücke für gegenseitiges Lernen dar.”

Das vom BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft durchgeführte Projekt *Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften* wird in Baden-Württemberg seit 2010 vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gefördert und flankiert im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung die Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württembergs.

Das u.a. von den Vereinten Nationen und vom Nachhaltigkeitsrat ausgezeichnete Projekt fördert bei Schüler:innen unternehmerisches Denken und Handeln unter dem Leitbild nachhaltigen Wirtschaftens.



**BNW**

Bundesverband  
Nachhaltige  
Wirtschaft e.V.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT